

Jahresbericht 1960

Autor(en): **Aulich, Kurt**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen
Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **77 (1959-1960)**

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-832814>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JAHRESBERICHT 1960

*erstattet an der Hauptversammlung vom 15. März 1961
vom Präsidenten Kurt Aulich*

Die Ziele unserer Gesellschaft bleiben dieselben: In den öffentlichen Vorträgen sollen möglichst viele naturwissenschaftlich Interessierte Einblick erhalten in die moderne Forschung. An Referierabenden besteht die Möglichkeit zu wissenschaftlichen Diskussionen in kleinerem Mitgliederkreis. Die technologischen, geologischen und biologischen Exkursionen fördern das Verständnis für Fragen der Wirtschaft und Technik und für die heimatliche Natur und ihren Schutz. Für wissenschaftliche Publikationen stehen die Berichte zur Verfügung.

Wir sind uns bewußt, daß all diese Aufgaben aufs beste betreut werden müssen, um denjenigen Beitrag an die Gemeinschaft zu leisten, welcher der raschen Entwicklung der Naturwissenschaft entspricht. Bei der großen Bedeutung unserer Aufgabe dürfen wir auch mit stets wachsendem Verständnis des Staates rechnen und auf eine breite Anteilnahme seiner Bürger hoffen. Der Geist, in dem wir alles tun, sei der der Achtung und des Staunens vor der unerschöpflichen Natur, und ein Hauptziel sei das Erkennen von uns selbst, unseres Wesens und unserer Stellung im Naturganzen.

Das Vortragsprogramm

- Januar 6. Dr. Ernst Lang, Zoo-Direktor, Basel:
Beobachtungen an Tieren im Zoo Basel (mit Film)
- Januar 25. Prof. Dr. Walter Gerlach, München:
Die Bedeutung der Naturwissenschaften für die Entwicklung der Menschheit
- Februar 3. Prof. Dr. Albert Böni, Chefarzt an der Rheumaklinik
und am Institut für physikalische Therapie der
Universität Zürich:
Rheumaleiden und ihre Behandlung (mit Film)
- Februar 17. Dr. Walter Höhn, Zürich:
Werden, Sein und Vergehen im Naturgeschehen
unserer Heimat (mit Farblichtbildern)
- März 2. Prof. Dr. Martin Lüscher, Universität Bern:
Die Arbeitsteilung im Termitenstaat
(mit Lichtbildern und Film)

- März 16. Prof. Dr. Max. Schürer, Direktor des Astronomischen
Insitutes der Universität Bern:
Die Entwicklung der Sterne
- März 30. Prof. Jakob Lanker, St.Gallen:
Seidenraupenzucht in Oberitalien
(mit Farbdias und Film)
- Oktober 4. Dr. med. Alfred Alder, St.Gallen:
Pilzvergiftungen in der Schweiz während 40 Jahren
(mit Demonstrationen)
- Nov. 16. Dr. med. Otto Koegel, St.Gallen:
Der heutige Stand der Bekämpfung der
Kinderlähmung
- Nov. 30. Prof. Dr. Georg Busch, ETH, Zürich:
Physikalische Grundlagen der modernen Halbleiter-
technik (mit Lichtbildern)
- Dez. 7. Prof. Dr. Ernst Hadorn, Universität Zürich:
Die Gene und ihre Wirkungen

Von den 11 Vorträgen wurden drei mit anderen Gesellschaften gemeinsam organisiert, nämlich mit der Handels-Hochschule, mit dem Ärzteverein und mit dem Ingenieur- und Architektenverein. Das Vortragsprogramm des Berichtsjahres war erfolgreich. So danke ich sehr gerne nochmals an dieser Stelle den Referenten und allen, welche zum guten Gelingen beigetragen haben, besonders auch denjenigen, welche die zur Tradition unserer Gesellschaft gehörenden regen Diskussionen im Anschluß an die Vorträge bereicherten.

Die Referierabende

wurden wie gewohnt von Prof. Dr. Werner Weber sehr gut betreut, wofür ihm herzlich gedankt sei.

- Juni 27. Friedrich Saxer:
Führung durch die Ausstellung «Geologie und Kraft-
werkbau» im Neuen Museum St.Gallen
- Sept. 28 Dr. Oskar Wälchli:
Die Erforschung des Feinbaues der Textilfasern im
Elektronenmikroskop

Die Exkursionen

ausgezeichnet organisiert von Prof. Jakob Lanker, fanden großen Zuspruch:

- Mai 4. und Besichtigung der Maestrani Schweizer Schokoladen
Juni 8. AG, St.Gallen
August 15. Exkursion nach Saline Schweizerhalle und
Zoologischer Garten Basel (Führung Dr. E. M. Lang)
Oktober 26. Besichtigung der Firma Hügli Nährmittel AG in
Arbon und der «Hollandia» in Au

Der Mitgliederbestand

hielt sich etwa auf gleicher Höhe wie im Vorjahr. Durch Tod und Wegzug verloren wir 16 Mitglieder. Eingetreten sind 19 Mitglieder. Am 1. Januar 1961 betrug der Bestand 375. Mögen unsere gut gelungenen Veranstaltungen unter den regelmäßigen Gästen weitere Mitglieder werben!

An der Hauptversammlung vom 30. März 1960 ernannte die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft Herrn Dr. h. c. Heinrich Kutter zum Ehrenmitglied, in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der Ameisen und ihrer Sozialparasiten. Der ausgezeichnete Gelehrte hat neben seinem Beruf als Apotheker in aller Stille und mit zäher Ausdauer das Leben seiner geliebten Tiere studiert und die Ergebnisse in zahlreichen Publikationen niedergelegt. – Unser treues Ehrenmitglied Dr. h. c. Friedrich Schmid in Oberhelfenschwil wurde im Oktober 90 Jahre alt. Gerne denken wir zurück an die viel beachteten Vorträge über sein Forschungsgebiet, das Zodiakallicht. – Im November verließ die ETH in Zürich unserem Ehrenmitglied und früheren Präsidenten, dem Geologen Friedrich Saxer, die hohe Würde eines Ehrendoktors, was sowohl im Vorstand wie im Schoße der Gesellschaft feierlich begangen wurde.

Im Jahre 1960 wurden uns 8 Mitglieder durch den Tod entrissen. Es sind dies die Freimitglieder Albert Bösch-Brunner, a. Spenglermeister, St.Gallen; Adolf Brunner, a. Erziehungsrat, St.Gallen; Huldreich Früh, a. Sekundarlehrer, Altstätten; Dr. Adolf Roemer, a. Landammann, St.Gallen; Prof. Dr. Eduard Rübel, Zürich; Dr. Hans Sutter, Frauenarzt, St.Gallen; die ordentlichen Mitglieder Dr. Max Städler, Apotheker, Wil, und Dr. Gustav Tischerhauser, Arzt, St.Gallen.

Ein sehr prominentes Mitglied haben wir in Prof. Dr. Eduard Rübel verloren. Der hochangesehene Botaniker und große Gönner schweizerischer Naturforschung gründete 1918 das Geobotanische Institut in Zürich, das seinen Namen trägt und unter der Leitung von Dr. Werner Lüdi wertvollste Arbeit geleistet hat, deren Niederschlag in den jährlichen Berichten des Institutes zu finden ist.

Finanzen

Unter den Einnahmen fällt der Anstieg der freiwilligen Beiträge auf, was besonders auf das Legat von 1000 Fr. zum Andenken an Prof. Rübel und auf ein Geschenk von Ungenannt im Betrag von Fr. 1000 zur Finanzierung des 76. Bandes der Berichte zurückzuführen ist. Alle Geschenke, große und kleine, waren sehr willkommen und seien auch an dieser Stelle herzlich verdankt. – Die Ausgaben für Vorträge und Exkursionen haben leicht zugenommen, sind dagegen für Lesemappe und Bibliothek etwas zurückgegangen. Ein Betrag von zirka 1700 Fr. wurde bereits für die Berichte Band 77 verbucht. Da die Auslagen für die Berichte hoch sind, wären wir sehr dankbar, wenn im nächsten Geschäftsjahr noch mehr freiwillige Beiträge eingehen würden. – Unter «Verschiedenem» sind die Auslagen für einen Stahl-Vertikalschrank und für Mitgliederehrungen enthalten neben Kosten für Drucksachen, Verwaltungsspesen und einem Beitrag von Fr. 100.– an die Wildparkgesellschaft.

Sehr verehrte Mitglieder! Gerne danke ich zum Schluß meinen Mitarbeitern im Vorstand und allen, welche unsere Gesellschaft gefördert haben.

Es gelte wie immer: Möge die St.Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft stets blühen!

JAHRESRECHNUNGEN

(Im Gegensatz zu den Abrechnungen früherer Jahre sind die Einnahmen und Ausgaben des Fonds für das Murgsee-Reservat mit-
eingeschlossen.)

<i>Einnahmen</i>	1959	1960
Ordentliche Mitgliederbeiträge	2600.60	2599.90
Freiwillige Beiträge	795.50	3964.90
Öffentliche Beiträge	920.—	1220.—
Kapitalzinsen	1958.90	1931.60
Verkauf von Berichten (Jahrbüchern) . .	63.—	224.—
Verschiedenes	—.—	225.—
Einnahmen total	<u>6338.—</u>	<u>10165.40</u>
 <i>Ausgaben</i>		
Vorträge und Exkursionen	1945.65	2149.25
Lesemappe und Bibliothek	1754.95	1593.95
Naturschutz	470.—	406.60
Berichte (Jahrbücher), Druck	3625.—	5560.80
Verschiedenes	422.95	1218.05
Ausgaben total	<u>8218.55</u>	<u>10928.65</u>
 <i>Überschuß der Ausgaben</i>	<u>1880.55</u>	<u>763.25</u>

Die Ergebnisse sind in den entsprechenden Jahresberichten
diskutiert.

